

# A-cappella-Ensemble »Tailed Comedians«

**Detmold (ame).** Am Freitagabend eröffnete das A-cappella-Ensemble »Tailed Comedians« die neue Saison der Veranstaltungsreihe »Kunst im Kreishaus«. Fünf Herren und ein Klavier, die Tailed Comedians haben ein großes Vorbild und damit stehen sie nicht alleine da. Es gab und gibt viele Versuche, den Klang der legendären Comedian Harmonists zu wiederholen. Dass die Tailed Comedians ihrem großen Vorbild am nächsten kommen, fand auch Regisseur Josef Vilsmaier, der die Gruppe für seinen preisgekrönten Film »Comedian Harmonists« als Stimmdoubles der Schauspieler (Ben Becker, Heino Ferch, Ulrich Nöthen, Heinrich Schafmeister, Max Tidof und Kai Wiesinger) für all die Musikeinspielungen engagierte, die nicht vom Original stammen. In der heutigen Beset-

zung mit Roman Hölzle (1. Tenor), Günther Vögelin (2. Tenor), Peter Eichenberg (1. Bariton), Henning Brühl (2. Bariton und Gitarre), Tobias Gall (Bass) sowie Thomas Teske (Klavier) musiziert das Ensemble seit 1992. Der Abend mit den Herren, deren Verbrauch an Pomade mehr als überdurchschnittlich sein dürfte, wurde ein voller Erfolg. Man hörte die fundierte Ausbildung, den ganzen Abend gab es kein schiefes Tönchen und diese nicht enden wollende Sauberkeit im Gesang, war für jeden empfindlichen Musikliebhaber Entspannung pur. Die oft schwülstigen Liedtexte der 20er und 30er Jahre wurden mit Augenzwinkern präsentiert. Was man heute Performance nennt, war bei den Meistersängern dezent, aber wirkungsvoll. Anders als bei anderen Gruppen dieser Art, bot nicht al-

lein der Gesang und der Inhalt der Liedtexte Unterhaltung. Ausgefeilte Mimik, kleine Gags, witzige Einfälle am laufenden Band – sie waren das Salz in der Suppe und niemals ging es dabei in Richtung Klamauk. Bei »Der Onkel Bumba aus Kalumba tanzt nur Rumba« haben wir die Sänger nicht um den Text beneidet – wie oft sie sich dabei im Laufe der Zeit einen Knoten in die Zunge gesungen haben, werden wir nie erfahren. Bei »Night and day« von Cole Porter durften wir in allerfeinsten Klängen schmelzen und auch reinste Lautmalerei, wie beim »Hummelflug« ließ uns den Hut ziehen. Das Publikum war begeistert und forderte zwei Zugaben. Besser als ihr Vorbild, sind auch die Tailed Comedians nicht. Aber sie sind schon sehr nah dran. Näher als andere – das ist gewiss.



Die nicht enden wollende Sauberkeit im Gesang der Tailed Comedians, bedeutete für jeden empfindlichen Musikliebhaber Entspannung pur. Foto: ame